

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =  
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della  
Società Elvetica di Scienze Naturali

**Herausgeber:** Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

**Band:** 85 (1902)

**Nachruf:** Lienhardt, Franz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 25.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

8.

**Dr. med. Franz Lienhardt.**

1825—1901.

---

Den 23. April 1901 verschied in Einsiedeln Dr. med. Franz Lienhardt-Benziger senior, seit der Versammlung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft in Einsiedeln (1868) ein treues Mitglied dieser Gesellschaft und ein eifriger Freund der Naturwissenschaften. Aus unbeeidelter Familie hervorgegangen, aber mit trefflichen Geistes- und Charaktereigenschaften ausgestattet, besuchte er Gymnasium und Lyceum im Kloster Einsiedeln, machte seine medizinischen Berufsstudien mit eisernem Fleisse und vorzüglichem Erfolge in München und Wien. Mit solidem Wissen und Können ausgerüstet und nach halbjähriger Assistenzzeit bei einem hervorragenden Schweizer-Arzte, liess er sich in Einsiedeln nieder, erwarb sich bald eine ausgedehnte Praxis, war viele Jahre bis zu seiner Resignation Bezirksarzt, nahezu 25 Jahre Klosterarzt.

Als *Arzt* zeichneten ihn gründliche Berufskenntnisse aus, grosse, fast ängstliche Gewissenhaftigkeit, menschenfreundliches Wesen und das unablässige Bemühen, durch Studium und Lektüre sich auf der Höhe der Berufswissenschaft zu halten.

Der Verstorbene war überhaupt ein *Mann des Studiums und der Lektüre*. Gesellschaftlichen Zerstreungen abhold, widmete er ihnen den grössten Teil seiner Musse und setzte sie mit unermüdlichem Eifer bis auf seine letzten Lebenstage fort. Dabei zeigte er geistiges Interesse für die verschiedensten Wissensgebiete, namentlich auch für das naturwissenschaftliche. In den ersten Jahren seiner ärztlichen Praxis hatte er sich auch der botani-

schen Durchforschung des heimatlichen Bodens gewidmet, zeitlebens blieb er ein kenntnisreicher und liebevoller Freund der Blumen, deren Pflege in Haus und Garten seine liebste Erholung bildete. Seine Stellung als *Klosterarzt*, die er bis zu seinem Tode inne hatte, brachte ihn in freundschaftliche Beziehungen zu den wissenschaftlich gebildeten Mitgliedern des Stiftes und war ihm eine reiche und mannigfaltige Quelle geistiger Anregung und geistigen Genusses.

Der Verstorbene, geboren 1825, hatte ein Alter von 75 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren erreicht und war einem Schlaganfälle erlegen.

Dr. F. Lienhardt, Sohn.

---